



## Information Unterstufenschwerpunkte ab dem Schuljahr 2025/26

In den letzten zwei Jahren entwickelte das Schulentwicklungsteam, basierend auf den Wünschen der Schulgemeinschaft, ein Konzept für eine neue schulautonome Unterstufe mit zwei Schwerpunkten: „**Culture Lab**“ (kulturelle Bildung) und „**Future Lab**“ (Naturwissenschaften und Nachhaltigkeit). Die Schüler:innen wählen bei der Anmeldung für die 1. Klasse einen Schwerpunkt, mit der Möglichkeit eines Wechsels nach der 1. und 2. Klasse.

Die Schwerpunkte werden *integrativ in allen Fächern* unterrichtet und durch ein *einstündiges Schwerpunktfach pro Woche* ergänzt, das von der 1. bis zur 4. Klasse als Pflichtfach geführt und benotet wird. Zweimal im Jahr, Ende September und Ende April, vertiefen *Projektwochen* die Inhalte des Schwerpunktfachs. Diese werden unter anderem in Kooperation mit externen Organisationen durchgeführt, was eine praxisnahe und vielfältige Lernumgebung schafft.

Das Konzept zielt darauf ab, die Interessen und Fähigkeiten der Schüler:innen gezielt zu fördern, ihre Perspektiven zu erweitern und ihnen Kompetenzen für die Zukunft zu vermitteln. Die projektorientierte Arbeit hilft ihnen dabei, ihr Lebensumfeld aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten. Gleichzeitig stärkt die Schule durch die Zusammenarbeit mit externen Partnern ihre Wettbewerbsfähigkeit und gestaltet den Unterricht praxisnäher.

### **Culture Lab:**

Dieser Schwerpunkt fördert *interkulturelle Kompetenz, Kreativität, kritisches Denken und soziale Fähigkeiten*. Die Schüler:innen beschäftigen sich mit kultureller Vielfalt, Identität und Themen wie Traditionen, Kulinarik, demokratischen Werten und neuen Medien. Workshops, Exkursionen und Lehrausgänge ergänzen den Unterricht, um das Gelernte praktisch zu vertiefen. Den Schüler:innen soll ermöglicht werden, sich zu aktiven und reflektierten Mitgliedern einer vielfältigen Gesellschaft zu entwickeln.

### **Future Lab:**

Der Schwerpunkt „Future Lab“ legt den Fokus auf *Umweltbewusstsein, nachhaltiges Denken und Verbraucherbildung*. Themen wie Müll, Klimawandel, Mobilität, Energie, Ernährung und Recycling werden behandelt. Die Schüler:innen entwickeln innovative Lösungen, analysieren die Folgen des Klimawandels und reflektieren nachhaltige Lebensweisen. Zudem setzen sie sich mit Berufen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit auseinander. Dieser Schwerpunkt vermittelt so ein tiefes Verständnis für ökologische und wirtschaftliche Zusammenhänge und stärkt die Fähigkeit, aktiv und verantwortungsbewusst die Zukunft mitzugestalten.